Wir

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Sommer 2016

Die neue Tür

Ankündigung

Titelthema: Türen

Gedanken zu Türen, Schwellen und Transparenz

Türen haben Symbolkraft: Eine Tür bedeutet Öffnung, Einladung und Willkommen. Eine transparente Tür lädt zu Offenheit, Teilnahme und zum Miteinander ein.
Eine geschlossene Tür hingegen ist Abschluss oder Ausschluss, aber auch Schutz, Geborgenheit, Einkehr und Ruhe.
Was soll nun unsere Kirchentür bedeuten? Von allem das Beste: Sie soll in der Kirche Ruhe, Schutz, Geborgenheit und Einkehr vermitteln, den Menschen vor der Tür Öffnung, Transparenz und Einladung zum Miteinander und zur Überwindung von Schwellen.

Prof. Dr. K. G. Pistor

Foto: M. Küppers

Inhalt

Intro
2 Titelthema: Türen
3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde
4 Tür & Schwelle
5 Staffelübergabe im Presbyterium
7 Jubiläum des Küsters
8 Konfirmation 2016
11 Konfirmationsjubiläen
12 Frauenhilfe
14 Seniorentreff

Ökumene
16 Begegnungsfahrt
17 Gottesdienst
18 Jugendkreuzweg

Kinder und Jugend
19 Spielen mit dem Spielmobil
20 Kindergottesdienst
22 Kinderbibeltag
23 Jugendausschuss 2016
24 Besondere Veranstaltungen in Alpen
28 Sommerferienprogramm

KiTa
30 Berichte aus der KiTa
34 Aktionen im Familienzentrum

zu guter Letzt
35 Kurz notiert!
36 Geburtstage
38 Freud und Leid
39 Gottesdienste und Veranstaltungen
40 Anschriften

Auf ein Wort

„Ich bin die Tür, wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9)

Manche Türen sind verschlossen, Zugang für uns nicht bestimmt, Eintritt eigentlich unmöglich. Und doch reizen uns gerade diese Türen im Leben, weil wir dahinter eine einmalige Chance vermuten, eine neue Karriereperspektive, unsere Selbstverwirklichung, unser großes Glück. Und darum haben wir schon so manche Türe, die nicht für uns gedacht war, mit Gewalt aufgebrochen und haben uns Zutritt verschafft. Wir dachten, es steht uns zu, den Weg selber frei zu machen. Leider erkannten wir oft erst sehr viel später, manchmal zu spät, dass das, was hinter der Tür folgte, nicht unser großes Glück wurde, sondern eher unser Unglück. Erst dann verstanden wir, warum einmal die Tür für uns verschlossen war.

„Siehe, ich habe vor dir eine Türe aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“

Andere Türen hingegen waren in unserem Leben nur leicht angelehnt oder sogar sperrangelweit geöffnet. Sie luden uns regelrecht ein hineinzukommen. Und wenn wir es dann taten, gelang vieles wie von selbst. Man hatte das Gefühl, als sollte alles so sein. Darauf kommt es wahrscheinlich an: dass man ein Gespür dafür entwickelt, welche Türen im Leben für mich geöffnet sind. Dass man nicht mit Gewalt einen Weg für sich ausdenkt, der gar nicht zu einem passt.

Ich glaube, in Jesus Christus hat Gott in uns Türen geöffnet. Wer auf ihn blickt, der sieht realistische Möglichkeiten für sein Leben und findet den Zugang zum Frieden und zur Erfüllung des Lebens. So könnte man sagen, dass der Glaube wie ein Gespür für die Türe ist, die Gott uns schon längst vor unseren Augen geöffnet hat.

„Siehe, ich habe vor dir eine Türe aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“ (Offenbarung 3,8)

Ihr Pfarrer Hartmut Becks

lebendige

Tür & Schwelle

Eine Tür verschließt eine Öffnung in einer Wand. Sie grenzt zumeist einen Innenraum von der Außenwelt ab. Eine Tür ermöglicht aber auch das Hinaustreten in die Außenwelt.

Insofern stellt die Tür eine Verbindung zwischen verschiedenen Räumen her. Eine offene Tür lädt zum Eintreten ein. Auch eine Kirchengemeinde ist eine einladende Gemeinde, deren Tür für jedermann offen steht.

Dagegen ist mit dem Wort „Schwelle“ die Vorstellung eines Hindernisses oder einer Hemmung verbunden. Schon in den Großsteingräbern der Steinzeit trennten mächtige Schwellensteine den sakralen Bereich von dem weltlichen Bereich. In chinesischen Tempeln gibt es noch heute hohe Schwellen an der Eingangstür. Eine Schwelle soll den Innenbereich schützen. Vor einer Schwelle bleibt man unwillkürlich stehen, bevor man sie überschreitet oder überwindet. Eine Schwelle vermittelt Distanz. In Franz Kafkas Parabel „Heimkehr“ kommt der Sohn eines alten Landwirts zurück in seines Vaters Haus, bleibt aber an der Türschwelle stehen und wagt nicht zu klopfen. Kafka schreibt: „Je länger man vor der Tür zögert, desto fremder wird man“. Hier trifft der Leser auf das Zentralmotiv von Kafkas literarischem Schaffen: das Motiv der Entfremdung.

Dieses Fremdwerden ist selbstverursacht. Eine innere Hemmung lässt uns vor einer Tür zögern, den dahinter liegenden fremden Raum zu betreten. Es beschleicht uns ein unbestimmtes Gefühl der Angst, einer neuen Situation nicht gewachsen zu sein. In der Psychologie wird dieses Phänomen mit der Metapher „Schwellenangst“ bezeichnet.

Im Verhältnis der Konfessionen zueinander ist die Schwellenangst noch immer anzutreffen. Versteckte Vorbehalte lassen einen zögern, die Kirche der anderen Konfession zu betreten. Ein Gefühl des Fremdseins stellt sich vor allem bei einem Besuch der Messe bzw. des Gottesdienstes ein. Die Ursachen gehen zurück auf eine sich über Generationen erstreckende konfessionelle Prägung der Bevölkerung im Denken und Fühlen. Kirchliche Vorschriften und Verbote bewirkten in der Vergangenheit eine Sozialdisziplinierung. Man gehörte zu einer Konfession und man übernahm deren Vorurteile und Feindbilder. Die konfessionelle Prägung führte zur Identitätsbildung.

Heute ist die oft unbewusste Schwellenangst unter den Konfessionen nur noch ein schwacher Reflex der alten Aversionen und ein Relikt aus der Zeit der konfessionellen Konfrontation.

Wenn das Fremdwerden vor einer Tür selbstverursacht ist, dann liegt es auch an jedem von uns, dieses Verhalten zu ändern. Hierzu bedarf es einer starken mentalen Kraft, gegen die Schwellenangst anzukämpfen. Dabei kann derjenige helfen, der hinter der Tür steht, indem er willkommen sagt.

Dr. Joachim Daebel

Staffelübergabe im Presbyterium

Am 6. März 2016 fand der Ein- und Aussegnungsgottesdienst unserer Presbyter statt.
Frau Janßen, Frau Scholz und Herr Giesen beendeten ihre Presbyterzeit nach 8 Jahren bzw. nach über 25 Jahren.
Unser Pfarrerehepaar Becks dankte den ausscheidenden Presbytern für ihr Engagement und für ihre aktive Mitgestaltung in unserer Kirchengemeinde und überreichte ihnen eine Dankurkunde, ein Buch und einen Blumenstrauß.
Gleichzeitig wurden die Damen Dames, Keymer und die Herren Fischer, Wettels als neue Presbyter eingesegnet. Sie bilden zusammen mit Frau Maxsein und den Herren Erbe, Malmström, Schreiber, Schultes (Altpresbyter) und den Hauptamtlichen Frau Schepers und Herr Hass sowie unserem Pfarrerehepaar Becks das neue Presbyterium. Die Kirchengemeinde wünscht ihnen Gottes Segen für ihr Handeln zum Wohle der Kirchengemeinde.
Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus ließ Dr. Becks die Jahre und das Mitgestalten in unserer Kirchengemeinde von Frau Janßen, Frau Scholz und Herrn Giesen Revue passieren. Die Gäste konnten dadurch einen Einblick in die Vielfältigkeit der Arbeit des Presbyteriums gewinnen.
In gemütlicher Atmosphäre erfolgte somit die Staffelübergabe im Presbyterium.

Claus von der Horst

Kleiderstube

Neues aus der Kleiderstube

Die Kleiderstube besteht seit über 30 Jahren und wird von zuverlässigen und arbeitsbereiten Damen und Herren ehrenamtlich betrieben und durch Frau Margret Witt seit einigen Jahren angeleitet. Aus gesundheitlichen Gründen kann Frau Witt diesen Posten nicht mehr wahrnehmen. An dieser Stelle sei ihr für ihr Engagement herzlich gedankt.

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen im letzten Jahr musste sich die Kleiderstube neu formieren und einige Arbeitsabläufe umstrukturieren. Das Team suchte Verstärkung und besteht heute aus 27 Personen, die sich in zwei Gruppen aufteilen. Montags morgens werden die vorhandenen Kleidungsstücke ausgelegt und sortiert. Im Nachmittagsbereich findet dann zur gewohnten Zeit die wöchentliche Ausgabe statt. Neu verantwortlich sind Frau Gerlinde Bruckhaus und Herr Dieter Klostermann, die zu den Öffnungszeiten im Gemeindehaus (02802/5700) erreichbar sind.

Die Kleiderstube ist offen für alle, die unsere Hilfe benötigen.
Für einen kleinen Obolus können nicht nur Flüchtlinge, sondern auch Rentner und Arbeitslosengeld II –Empfänger gebrauchte, gut erhaltene Kleidung, sowie Bettwäsche und Handtücher erwerben.
Die Flüchtlinge sind nach Straßen und Gebieten und den dazugehörigen Ausgabetagen aufgeteilt, alle anderen Bedürftigen an einem Montag im Monat zusammengefaßt. Neue Termine finden Sie im Schaukasten oder im Internet.
In den Ferien ist die Kleiderstube geschlossen.

Für die Kleiderstube: M. Küppers

! Zum Schluss noch ein Aufruf:

- Bitte geben Sie uns nur saubere, gut erhaltene Kleidung. Wir sind kein Entsorgungsunternehmen.
- Besonders Kleidung für junge Erwachsene in kleinen Größen wird gesucht.
- Auch unser Team sucht weitere Unterstützung.

20-jähriges Dienstjubiläum unseres Küsters Manfred Küppers und Besuch aus Ruanda

Der 1. Mai war ein besonderer Tag in unserer Kirchengemeinde.
Im Gottesdienst sprach Pfarrer Daniel Rutegibigeni aus Ruanda über das zweimalige Jesuswort „Friede sei mit Euch!“. Er ist z. Z. mit einer Delegation des Kirchenkreises Kigali im Kirchenkreis Moers und kam in Begleitung von Pfarrer i.R. Helmut Keiner, der auch als Übersetzer fungierte. Die Partnerschaft zwischen den beiden Kirchenkreisen besteht nunmehr seit 31 Jahren und auch wir in Alpen erinnern uns an viele schöne Begegnungen wie z.B. den Gottesdienst im Grünen auf Haus Loo und Besuche in unseren Gruppen und Kreisen.

Pfarrer Hartmut Becks, Küster Manfred Küppers, Pfarrer Daniel Rutegibigeni, Pfarrerin Heike Becks und Pfarrer i.R. Helmut Keiner

Im anschließenden Sonntagscafé gab es dann noch ein Jubiläum zu feiern. Vor 20 Jahren begann unser Küster Manfred Küppers seinen Dienst hier in der Alpener Kirchengemeinde. Die Bedenken, die das damalige Presbyterium zunächst wegen seines jungen Alters hegte, konnte er durch sein Engagement und sein offenes, zugängliches Wesen zerstreuen und wir sind sehr dankbar für seinen mitdenkenden und verlässlichen Einsatz. Bei ‚Küster‘ denken viele zunächst an eine Art Hausmeister für die Kirche. Dass dieser Beruf jedoch weit mehr umfasst, erläuterte Pfarrer Dr. Hartmut Becks auf anschauliche Weise: Im Lateinischen bezeichnet der Titel ‚custos‘ einerseits einen Wächter und Hüter, aber auch einen Aufseher und Schützer. Er ist also nicht nur für den ordnungsgemäßen Zustand des Kirchengebäudes verantwortlich, sondern steht mit seinem Dienst auch dem geistlichen Wort zur Seite. Manfred Küppers füllt dies durch sein Engagement in vielerlei Hinsicht aus, sei es im Gottesdienst, in musikalischen Bereichen wie Posaunenchor oder Kirchenband, als Initiator oder Mitgestalter von Gruppen und Kreisen wie Männerkreis oder Kleiderstube oder auch als Ansprechpartner für Belange von Gemeindehaus und Kirche. Über die Jahre hat sich sein Aufgabengebiet durch die Aktivitäten der Kirchengemeinde, durch das hinzugekommene Gemeindehaus Menzelen-Ost oder auch durch das Amaliencafé immer wieder verändert und Manfred Küppers hat sich stets auch im geistlichen Sinne der Kirchengemeinde mitdenkend miteingebracht. Das Presbyterium ist darum froh und dankbar für seinen Dienst und die Unterstützung durch seine Familie und hofft auf noch viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit unter Gottes Segen.

Für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Alpen
Heike Becks, Pfarrerin

Konfirmation 2016

Konfirmation am 10.04.2016

Foto: J. Malmström

Konfirmation am 17.04.2016

Foto: H. Becks

Gemeinde

Namentliche Aufstellung der Schülerinnen und Schüler der Bönninghardt-Schule, die am 23. April 2016 in der ev. Kirche durch Pfarrerin Silke Salomon konfirmiert wurden:

Laurin Kalthoff
Damien van Ooy
Dustin van Ooy
Chantal Preußer
Marvin Zeegers

Foto: B. Ihle-Fischer

Konfirmation am 24.04.2016

Foto: J. Malmström

Buchtipp

lebendige

Agatha van der Eijck schlägt vor:

Ein Lächeln macht die Runde –
55 heitere Episoden für fröhliche Christen
von Axel Kühner

Hier ein kurzer Einblick:
Eine Gemeinde ließ ihrem Pfarrer sagen, er möge seine Predigten kürzer und einfacher machen. Sie hätten auch am Sonntag nicht so viel Zeit und Kraft, sich mit den schweren Fragen des Glaubens zu beschäftigen. Der Pfarrer versprach, darüber nachzudenken und ihnen am nächsten Sonntag eine Antwort zu geben. Alle kamen gespannt zum Gottesdienst. Als die Predigt beginnen sollte, stieg der Pfarrer langsam und keuchend, stöhnend und ächzend die Stufen zur Kanzel hinauf, hielt mehrmals inne, wischte sich den Schweiß von der Stirn und gelangte nach offensichtlich beschwerlichem Aufstieg doch noch auf die Kanzel. Dort sah er die Gemeinde an und rief: „Liebe Gemeinde, schwer und mühsam ist der Weg zum Leben und Glauben!“ Dann raffte er schnell seinen Talar zusammen, setzte sich blitzartig auf das Geländer und sauste hinunter. Unten angekommen rief er in die Kirche: „Und so schnell und einfach ist der Weg ins Verderben! Amen.“ Damit war die Predigt für diesmal beendet. Aber die Gemeinde hatte begriffen, dass der Weg ins richtige Leben Mühe und Zeit, Überlegung und Sorgfalt braucht. Und wenn die Predigt mal etwas länger dauerte, dann dachten die Leute an den schmalen Weg, der zum Leben und in die Seligkeit führt.

Verlag Neukirchener Aussaat
ISBN 978-3-7615-5773-0

Anmeldung neue Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnt wieder der kirchliche Unterricht für die neuen Katechumenen. Alle zukünftigen Katechumenen und ihre Eltern sind herzlich zum Anmeldungsgottesdienst am **26. Juni 2016 um 10.00 Uhr** in die evangelische Kirche eingeladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet die An-meldung im Gemeindehaus statt. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Gespräch und zum Gedankenaustausch. Bitte bringen Sie etwas Zeit und das Familienstammbuch einschließlich Geburtsurkunde mit.

Wichtig: Es können auch die Kinder zur Konfirmation im Jahr 2018 angemeldet werden, die nicht zum Jahrgang gehören und nicht persönlich angeschrieben wurden.

Bei Rückfragen wird Frau Paul Ihnen gerne Auskunft erteilen. (Tel.: 41 40)

Konfirmationsjubiläen

Konfirmationsjubiläen in unserer Gemeinde

Am 20. März 2016 feierten in unserer Gemeinde 43 Jubilare das Fest der Konfirmation, das sie vor 50 Jahren (Goldkonfirmation), 60 Jahren (Diamantkonfirmation), 70 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder gar 80 Jahren (Kronjuwelenkonfirmation) begangen hatten. Den Auftakt bildete ein gemeinsames Foto vor dem Gemeindehaus. Anschließend zogen die Jubilare in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer Dr. Becks und Frau Pfarrerin Becks gemeinsam gehalten wurde, traf sich noch der größte Teil der Jubilare mit ihren Familien im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Mittagessen. Erinnerungen wurden ausgetauscht und alle ließen diesen gelungenen und hoffentlich unvergessenen Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Goldkonfirmation

Sebastian Alleblas
Brigitte Angenendt
Ingeborg Derendorf
Werner Frericks
Helga Gilsing
Irma Meisters
Renate Otto
Uwe Puppe
Bernd Sänger
Irmgard Schenkel
Brigitte van Vorst
Karl-Heinz Anders
Edith Braunschweig
Gudrun Dworatzek
Christa Gardemann
Roswitha Kleinwächter
Brigitte Nepicks
Werner Paduch
Doris Rydzek
Christine Sänger
Anita Schlieper
Elisabeth van Wahsen

Kronjuwelenkonfirmation

Irmgard Berkowitz
Kurt Werner

Diamantkonfirmation

Susanne Achilles
Heinz Engler
Karin Freifrau von der Horst
Hermann Hüsch
Ingrid Klein
Marlene Leurs
Holger Nehm
Eckhard Pannen
Karin Perbix
Ingrid Raskopp
Hannelore Schmitz
Rosemarie Ullenboom

Eiserne Konfirmation

Elisabeth Gutje
Ursula Heller
Waltraut Mainz
Jutta Nellen
Horst Paul
Helmut Tersteegen
Heinz Wilbert

Stefanie Paul

Evangelische Frauenhilfe Alpen wird 90

Ausflug der Ev. Frauenhilfe Alpen an die Mosel mit Pfarrer Henssen in den 50er Jahren.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen der Ev. Frauenhilfe Alpen!

Die Evangelische Frauenhilfe Alpen wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Das möchten wir am Sonntag, den 12. Juni 2016 feiern.

Zu einem festlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr und zu einem Festempfang im Gemeindehaus um 11.15 Uhr laden wir Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Frauenhilfe ein. Freuen Sie sich auf ein interessantes Festprogramm. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Vorstand: Bärbel Vetter

Ausflug der Frauenhilfe mit Diakonissen und Schwester Eugenia aus Alpen

Gemeinde

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen

Alle interessierten Frauen sind sehr herzlich eingeladen zum **Nachmittagstreff:**
jeweils **donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus
vierzehntägig: **9./ 23.Juni, 7./ 21. Juli, 4./ 18. August**

Abendfrauentreff in der Regel am **2. Mittwoch im Monat von 19.30 Uhr– 21.30 Uhr** im Amaliencafé oder im ev. Gemeindehaus.

Mittwoch, 08. Juni, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus:
Perlenworkshop: Sommerträume – Modeschmuck aus Perlen.
Leitung: Tina Büchler

Im Juli / August machen wir Sommerferien.

Bitte gesondert notieren:

12. Juni 2016	90-jähriges Jubiläum der Frauenhilfe
01. September 2016	Ausflug der Frauenhilfe nach Wuppertal

Kontakt: Bärbel Vetter

Rückblick

Ein gebrochenes Herz als Chance

Abendfrauentreff –Thema sprach viele Frauen an

Über 40 Frauen aus Alpen und dem näheren Umfeld folgten mit großem Interesse dem Vortrag von Frau Dr. Juchem-Falk, die sich schon seit langem mit psychosomatischen Krankheiten beschäftigt.
„Geh du vor", sprach die Seele zum Körper, „auf dich hören sie".
Mit dieser Aussage der Referentin wurde klar: viele Krankheiten sind Hinweise auf seelische „Schieflagen", seelische Probleme, die oft genug nicht ernst genommen werden, weil körperliche Ursachen nicht zu finden sind.
Krankheiten können Wegweiser sein, so erläuterte Frau Dr. Juchem-Falk, das Leben zu verändern und wieder Lebensfreude und Gesundheit zu erlangen.
Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortete die Referentin noch ausführlich viele persönliche Fragen der Besucherinnen.

Zur Information:

Auf vielfache Nachfrage wird Frau Dr. Juchem-Falk voraussichtlich von Oktober bis März in Alpen ein Seminar zum Thema „Psychosomatische Krankheiten" veranstalten.
Geplant sind sechs Termine, jeweils einmal im Monat.
Kosten: 72.-.Euro, Anmeldungen und Infos bei S. Küppers,Tel. 02802/700831.

Verstärkung gesucht

Das Team vom Seniorenkreis sucht dringend Verstärkung

Im zweiwöchigen Rhythmus donnerstags treffen sich ca. 35 Seniorinnen und Senioren im Alter von 70 – 90 Jahren im Gemeindehaus „An der Vorburg“ zum gemütlichen Beisammensein. Ein Team kümmert sich um das leibliche Wohl der älteren Herrschaften und steht auch sonst mit Rat und Tat beiseite. Zudem stehen jährlich ein bis zwei Ausflüge auf dem Programm, die begleitet werden können.
Wenn Sie Interesse haben, neue Bekanntschaften zu machen und in einem aufgeschlossenen Team mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei Frau Kühn, Tel. 65 12 oder im Gemeindebüro, Tel. 41 40.

Inge Kühn, für das Team

Seniorentreff in Menzelen Ost

Unser altbewährtes Team hat sich im letzten Jahr verändert. Die Kassenwartin Marlies Schroiff und ihr Ehemann Ernst haben ihre „Zelte“ in Menzelen-Ost abgebrochen und sind nach Dresden in die Nähe der Familie eines Sohnes gezogen. Das Amt des Kassenwarts hat Renate Wiehager übernommen. Die Teamarbeit hat auch Ingrid Collor aufgegeben. Sie hat über zehn Jahre u. a. den Frühstückstisch mit jahreszeitlicher Dekoration verschönert. Diese Aufgabe hat nun mit großem Eifer Helene Zabel übernommen. Ein großer Fundus Dekomaterial steht nun in Stapelboxen in ihrem Keller und wir lassen uns jeden Monat von einem schön gedeckten Tisch überraschen. Bei gebastelten Weihnachtsgeschenken hat uns Maria Evers mit ihrem Wissen und Können unterstützt. Wir dürfen auch in Zukunft auf sie zählen. Herzlichen Dank dafür!
Im November 2015 ist Manfred Symmank verstorben, er hat uns fast von Beginn an mit seinem Akkordeon musikalisch begleitet. Mit Wehmut denken wir an diese schöne Zeit zurück.
Marlies Schroiff und Ingrid Collor sagen wir „Danke“ für den geleisteten Teameinsatz.
Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin eine freundschaftliche und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.
Nachwuchs zeichnet sich ab, vorab vertretungsweise bei Krankheit und Urlaub.

Helene Zabel für das Team
dazu gehören: Waltraut Schreiber, Christel Zenefels, Renate Wiehager, Inge Berns

Kurfürstin-Amalie-Platz

Kommune und Evangelische Kirche arbeiten gemeinsam an der Gestaltung des Kurfürstin-Amalie-Platzes

Bereits vor 15 Jahren hat die evangelische Kirche das Bestreben gehabt, den Platz rund um die evangelische Kirche neu zu gestalten. Im Rahmen des Realisierungs-Wettbewerbes, den die Gemeinde Alpen zurzeit zur Ortskerngestaltung mit sechs Planungsteams durchführt, ist dieser Platz zentraler Bestandteil. Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde und die Gemeinde Alpen haben daher erste Gespräche über eine Kooperation zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung des Kirchenumfeldes geführt.

Die Planungsteams haben den Arbeitsauftrag bekommen, Gestaltungsideen für den Platz rund um die evangelische Kirche zu entwerfen. Wichtig ist, dass der Bereich unterschiedlich nutzbar sein soll, Aufenthaltsqualitäten geschaffen und die Kirche als historische Spur und kulturelles Erbe Alpens besser wahrgenommen werden kann. Ziel ist eine einladende, nachhaltige Platzgestaltung, welche Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe anbieten und auch ökologische Aspekte nicht vernachlässigen soll. So könnten etwa ein Fest, gemeinsame Grillabende oder ein gemütlicher Treff für die Nachbarschaft und Kirchgänger umgesetzt werden. Auch Marktstände oder Tauschbörsen wären denkbar.

Der vom Presbyterium eingeleitete Dialog zum Auftakt wurde als sehr positiv und informativ empfunden, da nicht nur verschiedene Fragen und Sorgen bzgl. der Platzgestaltung miteinander besprochen, sondern auch erste Lösungsideen skizziert wurden. So war eines der Themen eine von einzelnen Teams vorgeschlagene Neubebauung des Platzes, dem Kirche und Gemeinde einstimmig nicht folgen, sondern eine Platzlösung bevorzugen, wo verschiedene Nutzungen möglich sein sollen. Erste Überlegungen zur Pflege und Finanzierung wurden ebenso angestellt wie auch die Idee besprochen, sich gemeinsam um die Umgestaltung zu kümmern, da sich ein Mehrwert für Kirchengemeinde wie Gemeinde erzielen lässt. Gemeinsam statt jeder für sich wird künftig zwischenmenschlich gelebt und ist auch in baulicher Gestalt wahrnehmbar.

Anne Casprig
(Gemeindeplanung Alpen)

Begegnungsfahrt

Ökumene in Alpen

Ökumenische Begegnungsfahrt

Samstag, 22.10.2016

Grenzen überwinden – Begegnung ermöglichen

Abfahrt 09.00 Uhr ab Adenauerplatz
Führung im Hindutempel, Hamm-Uentrop,
anschl. Besuch des Maximilianparks mit Mittagessen

Rückkehr ca. 18.30 Uhr in Alpen

Anmeldung Katholische Kirchengemeinde St. Ulrich
Ulrichstr. 14, 02802- 800 280 0
Evangelische Kirchengemeinde Alpen
An der Vorburg 2, 02802- 4140

Kosten 25,- € (inkl. Mittagessen)

Gottesdienst

Jugendkreuzweg

Ein Bericht vom Ökumenischen Kreuzweg der Jugend 2016, der unter dem Thema stattfand WO BIST DU!

Fast hundert Teilnehmer und Teilnehmerinnen, in der Mehrzahl Jugendliche und junge Erwachsene beider Kirchengemeinden, nahmen am Ökumenischen Kreuzweg der Jugend in Alpen teil. An gewöhnlichen und ungewöhnlichen Orten wurde der diesjährige Kreuzweg der Jugend abgehalten mit Bildern aus Jerusalem.

Es begann mit einem liturgischen Einstieg in der ev. Kirche und einer ersten Station. Dann machten sich alle auf den Weg zur zweiten Station am Bahnhof von Alpen. Beim Erreichen der dritten Station an der Tennishalle war es schon sehr dunkel, so dass das dazugehörende Bild mit der Taschenlampe angestrahlt werden musste. Weitere Stationen waren der Schulhof des Schulzentrums Alpen, der Eingang des Edekamarktes am Adenauerplatz und am Vorplatz des Friedhofs. Da es sehr kalt wurde, freuten wir uns alle auf das Ziel, das Pfadfindergelände an der Lindenallee. Dort legten wir das die ganze Strecke getragene Holzkreuz des Jugendkreuzweges ab, um es mit Maschendraht zu umwickeln für die abschließende Aktion „Ein Kreuz aus Licht". Jeder bekam ein leuchtendes Knick-Licht, welches er am Kreuz ablegen konnte. Ein sehr eindrücklicher Moment und ein Bild, das jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin mit dem inneren Auge aufnehmen konnte und so schnell nicht wieder vergisst.

Abschließend konnten sich alle am Lagerfeuer aufwärmen, ein Stockbrot über den Feuerflammen rösten und ein heißes Getränk zu sich nehmen. Ein besonderer Dank gilt den Pfadfindern, die dieses hervorragend vorbereitet hatten.

Diakon Thomas Haß

Fotos: Katharina van Meegeren

Spielen mit dem Spielmobil für Kinder ab 6

dienstags in Menzelen 16.00-18.00 Uhr

auf dem Schulhof der Wilhelm-Koppers-Grundschule, Ringstr. 92 in Alpen-Menzelen

TERMINE 2016:

24. Mai 31. Mai
07. Juni 14. Juni
21. Juni 28. Juni
05. Juli

Veranstalter: Ev. Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Str. 2a, 46519 Alpen, Telefon: 02802/809 441

mittwochs in Veen 15.00-17.00 Uhr

auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule, Kirchstraße 16 in Alpen-Veen

TERMINE 2016:

08. Juni 29. Juni 06. Juli
Am 15. Juni: Aktionstag von 10.00-15.00 Uhr

freitags in Alpen 15.00-17.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule, Zum Wald 16, Alpen

TERMINE 2016:

03. Juni 10. Juni
17. Juni 01. Juli
08. Juli

Veranstalter: Ev. Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, 46519 Alpen, Telefon: 02802/7501 Oder 1509

Die Spielplatzaktionen werden gefördert durch den Kreis Wesel

Kindergottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Eltern, liebe Kinder

Herzliche Einladung zu unserem Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.

Dieser findet jeden Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr (außer in den Schulferien) statt, und zwar in der Regel im ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3, in Alpen.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren (auch Eltern können mitmachen), die wir Mitarbeitenden im Kindergottesdienst herzlich willkommen heißen wollen.
Wir feiern miteinander Kindergottesdienst mit der Verheißung Jesus: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen".
Gottes guter Geist ist mitten unter uns, wenn wir seine Geschichten hören, beten, Lieder singen, spielen und basteln.
Gott schenkt uns Kraft und Freude, spendet uns Trost, wenn wir traurig sind und ist unsere Zuversicht und Hoffnung in unserem Alltag, ob in der Familie, im Familienzentrum, in der Schule, am Nachmittag in unserer freien Zeit, und in der Nacht hält Er die Wacht über uns, damit wir ruhig schlafen können.

Im Monat Juni und Juli hören wir folgende Geschichten aus der Bibel:

Abraham – Wurzeln und wachsen in Gottes Treue

So., den 05.06.: Wo sind meine Wurzeln?
1. Mose 12, 1-9

So., den 12.06.: Wurzeln geben Halt und Haltung
1. Mose 13,1-12a., 18

So., den 19.06.: Wurzeln geben Wachstum
1. Mose 18,1-16

So., den 26.06.: Wenn ich mich entwurzelt fühle…
1. Mose 22,1-19

Familiengottesdienst in der Kirche und Ausflug ins Grüne

So., den 03.07.: Jesus predigt: So ist das Himmelreich
Matth. 13, 31-32

Erster Kindergottesdienst nach den Sommerferien, **am Sonntag, den 28. August 2016, zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr.**

i.A. des Kindergottesdienst-Teams Diakon Thomas Haß

Jugend

Evangelisches
Jugendheim Alpen

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

Montag	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 8 bis 15-Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr	Teenietreff ab 12 Jahren
	20.30.Uhr - 22.00 Uhr	offene Sportgruppe für 14 bis 27-Jährige
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 bis 12-Jährige
	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	1 x monatlich Kinderkino ab 6 Jahren
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	1 x monatlich Kinderdisco für 6 bis 12-Jährige
	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 bis 17-Jährige
	16.30 Uhr - 22.00 Uhr	Treffpunkt für ehrenamtlich Mitarbeitende
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 14 bis 25-Jährige
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Jugenddisco (nach Wunsch)
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés
	21.00 Uhr - 09.00 Uhr	1 x im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde in Kooperation mit dem Familienzentrum

Dienstag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Donnerstag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen

Auskunft und Anmeldung
bei Frau Erika Haß
Telefon: 0 28 02 / 75 01

Kinderbibeltag

Bericht vom besonderen Kinderbibeltag aus dem Land Kuba

Fotos: Thomas Haß

Am Samstag, den 16. April, also vor kurzer Zeit, trafen sich 27 Kinder mit einem großen Mitarbeitenden-Team im ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, um einen Kinderbibeltag der besonderen Art zu erleben. Zu Beginn stellten wir den Tag unter Gottes Wort und sangen unter Gitarrenbegleitung viele Lieder.
Alle waren dann aktiv an einer Geschichte beteiligt, die sich damals vor ca. 2000 Jahren begab, als Jesus unter uns Menschen lebte. Es war die Geschichte von den Erwachsenen, die sich durch die Kinder in ihrem Zuhören auf Jesu Worte gestört fühlten. Böse und ungehalten geworden wollten sie die Kinder fortjagen. Doch Jesus gebot ihnen damit aufzuhören. Er ließ die Kinder zu sich kommen, nahm sie in Schutz und sagte: „Nehmt diese Kinder auf und ihr nehmt mich zu euch auf“.

Im Anschluss daran hörten wir von „drei Kubanerinnen“, gekleidet in den Farben der Streifen der Flagge von Kuba blau-weiß-rot, viel von ihrer Insel Kuba, die vom Flugzeug in der Luft wie ein Krokodil oder Alligator aussieht.
Sie zeigten anhand von mitgebrachten Bildern dort lebende Erwachsene und Kinder, die wunderschöne Insel Kuba im blauen Meer, mächtige Königspalmen, duftende Jasminblüten, eine üppige Pflanzenwelt und exotische Tiere, wie der Nationalvogel Tocororo, der nämlich blaue, weiße und rote Federn hat, oder die im Meer schwimmenden Seekühe.
Anschließend teilten sich alle Kinder in Kleingruppen auf, in denen sie verschiedene Dinge zum Land Kuba machen konnten, die am Ende des Tages mit nach Hause genommen wurden.
Da wurde die Nationalflagge Kubas auf Bilderrahmen gemalt, Tänze eingeübt zum Vortanzen und Mittanzen, Dominospiele aus großen Dominosteinen wurden hergestellt, Murmeln aus Ton für Murmelspiele wurden geformt und ein großes Bild auf Tapetenrolle mit Pflanzen, Blumen und Tieren entstand.
Pause und Erholung gab es immer wieder zwischendurch und zum Mittagessen wurden exotisch gefüllte Wraps gereicht und zum Nachtisch eine Quarkspeise mit Früchten, von der am Ende in der großen Schüssel nichts mehr zu sehen war.
In der Mittagspause kam dann zum Spielen auf der grünen Wiese hinterm Gemeindehaus der große Erdball zum Einsatz.
Am Nachmittag wurden leckere Cocktails gegen den Durst gereicht.

Am Ende eines erlebnisreichen Tages und einem Tanz in großer Runde beschlossen wir diesen Tag mit Fürbitten, dem Vaterunser und dem Segen Gottes, der uns begleiten möge, bis wir uns wiedersehen, vielleicht bei den nächsten Kinderbibeltagen in den Herbstferien in Alpen.

Bleibt noch ein herzliches Dankeschön zu sagen, verbunden mit einem großen Lob auch im Namen meines Kollegen Angus Friedrich, an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mitgemacht haben: Mirjam und Aaron Boettcher, Erika Haß, Stefan Rohde, Lisa Louis, Madeline Pastoors, Maren Küppers, Alina Kroppenberg.

Diakon Thomas Haß

Jugendausschuss 2016

Jugendausschuss 2016 - 2018 kann seine Arbeit aufnehmen

Im letzten Gemeindebrief WIR Frühjahr 2016 berichtete ich von den bevorstehenden Wahlen zum neuen Jugendausschuss unserer Gemeinde. Inzwischen haben die dafür vorgesehenen Vollversammlungen der Jungen Gemeinde und der ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft in der Kinder- und Jugendarbeit stattgefunden.
Dabei wurden folgende vorgeschlagenen Personen unserer Kirchengemeinde gewählt:

Die Junge Gemeinde wird vertreten im Ausschuss von Pia Bedronka, Lara Clow, Christina Hilgers, Antonia Krumm und Jonas Spliethoff.
Die Vertreter und Vertreterinnen der Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind Aaron Boettcher, Lisa Louis, Ben Osthuis und Stefan Rohde.
Das Presbyterium ist vertreten durch Frau Schepers, Herrn Malmström, Herrn Erbe und Herrn Schreiber.
Somit ist der Jugendausschuss in seiner vorgesehenen Mitgliederzahl vollständig und kann seine Arbeit für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde aufnehmen.

Diakon Thomas Haß

Kinder und

Besondere Veranstaltungen im ev. Jugendheim Alpen

03.	Juni	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen
03.	Juni	offene Sportnacht in Alpen
08.	Juni	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
10.	Juni	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen
10./11.	Juni	offene Spielenacht im ev. Jugendheim
15.	Juni	Aktionstag in Kooperation mit der Grundschule Veen
17.	Juni	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen
29.	Juni	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
01.	Juli	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen
03.	Juli	Familiengottesdienst und Ausflug ins Grüne
04.	Juli	Grillabend im offenen Jugendcafé Alpen
06.	Juli	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
08.	**Juli**	**Eröffnungsveranstaltung der Ferienspielaktionen in den Sommerferien auf dem Schulhof der Gemeinschafts-Grundschule in Alpen**

Ferien ohne Koffer

08.	Juli	offene Sportnacht Fußball in Alpen
11.	Juli	„Triathlon“ das besondere Spielturnier im ev. Jugendheim
12.	Juli	Sommergrillfest mit Rahmenprogramm
13.	Juli	Pasta- Bowling im Bowlingcenter Dinslaken
14.	Juli	Fahrt ins CentrO
16.	Juli	Scotland Yard im Ruhrgebiet - die Suche nach Mister X
18.	Juli	New Games auf der Wiese
19.	Juli	Fahrt zum Fußballgolfen nach Elsdorf ins Braunkohlerevier
20.	Juli	Fahrradtour am Niederrhein mit attraktiven Zielen
22./23.	Juli	offene Spielenacht im ev. Jugendheim
25.	Juli	Sommernachtskino im ev. Jugendheim
26.	Juli	Fahrt zum Squash-Center
27./28.	Juli	Zelten auf dem Schanzenhof

01.08.- 22.08. **Ev. Jugendheim geschlossen!**

Ab 23. 08. **Schau herein! Die Tür ist offen zu den Öffnungszeiten!**

Jetzt schon vormerken

In der 2. Herbstferienwoche vom 19.-23.10. starten die Kinderbibeltage durch.

Jugend

Café Gummibärchen

Evangelisches
Jugendheim Alpen

für Kinder von 6-12 Jahren
jeden Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr

03. Juni `16	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
10. Juni `16	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
17. Juni `16	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
01. Juli `16	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
08. Juli `16	Eröffnung der Ferienspiele Alpen 2016 (15.00 h)*
26. Aug. `16	Gesellschaftsspiele
02. Sept. `16	bunte Fensterbilder gestalten zum Herbst
09. Sept. `16	Kinderkino im Café Gummibärchen

*Auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule, Zum Wald 16, Alpen

Sportarbeit in der ev. Jugend Alpen

Die offene Sportarbeit ist ein nicht mehr wegzudenkender Bereich unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unseres evangelischen Jugendheims Alpen in unserer Gemeinde.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nehmen begeistert an den wöchentlich stattfindenden Sportgruppen oder monatlich stattfindenden Sportnächten teil.

Dabei sind wir sehr dankbar, dass in Absprache mit der Kommune Alpen, bestimmte Hallenzeiten dafür regelmäßig genutzt werden können.

Zu folgenden Angeboten in der offenen Sportarbeit laden wir gerne ein:

Jeden Dienstag findet eine Sportgruppe Ballspiele (Fuß- u. Basketball, Badminton- u. Hockeyspiel in der Turnhalle der Gemeinschaft-Grundschule Zum Wald in Alpen statt. Hier können Kinder und Teenies im Alter von 8 bis 14 Jahren mitmachen.

Jeden Donnerstag in derselben Turnhalle gibt es einen offenen Sporttreff für Jugendliche und junge Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Dann steht zumeist Hallenfußball auf kleine Hockeytore auf dem Programm.

Einmal im Monat veranstalten wir eine offene Sportnacht um Mitternacht herum, ein besonderes Event und Highlight in verschiedenen Ballsportarten. Dies findet in der Großraumhalle am Sportzentrum Alpen an der Fürst-Bentheim-Straße statt.

Abwechselnd stehen dann Volleyball, Völkerball, Basketball oder Fußball auf dem Programm.

Ganz besondere Sportereignisse sind, wenn Sportturniere anstehen. In diesem Jahr waren es bisher zwei Fußballturniere in der Kooperation mit anderen Jugendeinrichtungen des Kreises Wesel.

In Hamminkeln konnten unsere Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren (drei Mannschaften) ein hervorragendes Turnier spielen. Am Ende belegten wir von acht Mannschaften die Plätze zwei und drei nach einer packenden Finalrunde und die dritte Mannschaft noch einen guten sechsten Platz.

Beim Turnier für die 16 bis 25-Jährigen in der Paul-Hahn-Cageball-Halle in Sonsbeck galt es den im

letzten Jahr gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen. Unsere Mannschaft mit Nico Schroedler, Felix Klümpen, Mohammed und Hannan Alkeloo, Paskal Stange, Egzon Demolli, Hlissam Alshomaby, Fabian Haß war spielerisch und technisch die beste im gesamten Turnierverlauf und verlor zweimal sehr knapp und unglücklich. So reichte es diesmal nicht zur Pokalverteidigung aber zu einem achtbaren 3. Platz.

Nach dem Motto: „Mach mit - Halt dich fit“ laden wir alle sportbegeisterten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen herzlich ein mit zu tun.

Diakon Thomas Haß

Sommerferien-programm

Ev. Kirchengemeinde Alpen
Jugendclub Menzelen-Ost
Für Kinder von 6 bis 13 Jahren

11.07.16:
18.07.16: **Ausflug zur Kamelfarm in Issum, Nordring 155, 47661 Issum,**
Treffpunkt : Parkplatz Kamelfarm, Beginn 12.00 Uhr, Ende 15.00Uhr.
Teilnehmerbeitrag pro Kind : 3,00 Euro, Kamelreiten auf Wunsch: 3,00 Euro
Bitte mitbringen: Fahrradhelm, Sonnen- und Insektenschutz,
Tagesverpflegung und wetterfeste Kleidung

12.07.16:
19.07.16 **Spiel- und Kreativtag im Jugendclub Menzelen**
Beginn 12.00 Uhr, Ende 15.00 Uhr,
Teilnehmerbeitrag pro Kind: 2,00 Euro
Sonnen- und Insektenschutz

13.07.16:
20.07.16 **Erobere die Flagge, ein strategisches Bewegungsspiel am Oermter Berg, Niederend 113, 47509 Rheurdt,**
reffpunkt: Parkplatz am Oermter Berg, Beginn 11.00 Uhr, Ende 15.00 Uhr,
Teilnehmerbeitrag pro Kind: 2,00 Euro
Bitte mitbringen: Tagesverpflegung, wetterfeste Kleidung, Sonnen- und Insektenschutz

14.07.16:
21.07.16 **Schatzsuche im Archäologischen Park Xanten, Kapitel 18, 46509 Xanten, Treffpunkt: Parkplatz bzw. Eingangsbereich APX,**
Beginn 11.00 Uhr, Ende 15.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag pro Kind: 2,00 Euro
Bitte mitbringen: Tagesverpflegung, wetterfeste Kleidung, Sonnen- und Insektenschutz

Es können nur die eigenen Kinder angemeldet werden. In der zweiten Woche können Fairness halber nur Kinder teilnehmen, die nicht in der ersten Woche angemeldet wurden.

Keine Anmeldungen über E-Mail, SMS, Anrufbeantworter oder Sonstiges möglich.
Anmeldung erforderlich beim Jugendleiter A. Friedrich unter 02802/809441(Mo., Di. und Fr. von 15.00 – 18.00 Uhr) oder unter 0162/3223368 (Handynummer auch außerhalb der Bürozeiten).
Anmeldebeginn siehe Termin im Ferienkalender der Gemeinde Alpen.

Jugend

Kindercafé Schabernack

Ev. Jugendclub Menzelen-Ost

jeden Dienstag von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr für Kinder von 6 - 13 Jahren
Im Ev. Jugendclub Menzelen, Birtener Straße 2a

07.06.16:	Spielplatz-Aktion auf dem Schulhof der Grundschule Menzelen
14.06.16:	Spielplatz-Aktion (siehe nächste Seite)
21.06.16:	Spielplatz-Aktion
28.06.16:	Spielplatz-Aktion Immer mit „Saft-Bar“ und einem Kreativ-Angebot
05.07.16:	Spielplatz-Aktion auf dem Schulhof der Wilhelm-Koppers-Grundschule
11.07.16:	Beginn der Sommerferien (siehe Ferienprogramm) Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit
23.08.16:	Ende der Sommerferien
30.08.16:	Selbstgemachte Obstsäfte

Angebote in der Kinder- und Jugenarbeit

Montag	15.00 Uhr - 17.30 Uhr	Kindertreff für 6 bis 12-Jährige
	17.30 Uhr - 18.30 Uhr	Jugendclub ab 13 Jahren
Dienstag	15.00 Uhr - 17.30 Uhr	Kindercafé Schabernack für 6 bis 12-Jährige
	17.30 Uhr - 19.00 Uhr	Jugendclub ab 13 Jahren
Freitag	15.00 Uhr - 17.30 Uhr	Kindertreff für 6 bis 12-Jährige
	17.30 Uhr - 18.30 Uhr	Jugendclub ab 13 Jahren
Samstag	12.00 Uhr - 15.00 Uhr	1 x monatlich Aktionen, siehe Aushänge oder Gemeindebrief

Berichte aus der KiTa

Förderverein

Immer wieder gerne…treffen wir uns zum Osterspaß! Auch in diesem Jahr hatte der Förderverein alle Familien des Evangelischen Familienzentrums Alpen eingeladen, am 17. März um 16.00 Uhr zum Schmuhlsberg zu kommen und gemeinsam dort Spaß zu haben!

Der Osterspaß wird in jedem Jahr organisiert und durchgeführt vom Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Alpen e.V.

Zur Vorbereitung hingen Helfer- und Buffetlisten aus, denn natürlich ist der Förderverein bei der Durchführung einer so großen Feier auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Alle Besucher erwartete dann ein buntes und abwechslungsreiches Buffet und Spielstationen mit tollen Spielen, die alle etwas mit Ostern und/oder Eiern zu tun hatten.

Das Highlight ist in jedem Jahr die Jagd auf den Osterhasen, der irgendwann aus dem Gebüsch springt und dann gefangen werden darf. Glücklicherweise hat er für jedes Kind eine Überraschung dabei, so dass die Kinder ihn dann auch dankbar und in Vorfreude auf das kommende Jahr wieder gehen lassen.

Der Osterspaß ist eine wunderschöne und jährlich wiederkehrende Feier unserer Einrichtung, auf die wir uns in jedem Jahr aufs Neue freuen! Vielen Dank an alle fleißigen und engagierten Helfer und Unterstützer, die es uns möglich machen, den Osterspaß in jedem Jahr feiern zu können!

Fotos: Dennis Rickert

Claudia Schött

Berichte aus der KiTa

Hallo

liebe Gemeindemitglieder, ich bin Amelie !!!

Ich bin Amelie und gehe seit dem 03.08.2015 in das Evangelische Familienzentrum in Alpen. Das Jahr war und ist so aufregend, dass ich gerne davon berichten möchte:

Wir erleben eine spielzeugfreie Zeit

Kurz nach den Ferien haben meine Erzieherinnen uns Kindern im Stuhlkreis von unserem neuen Projekt erzählt, der spielzeugfreien Zeit. Sie erklärten, dass sie das Spielzeug wegstellen wollen und wir Sachen zum Spielen (aber keine Spielsachen!) von zuhause mitbringen dürfen. Mama hat mir dann nochmal erklärt, was meine Erzieherinnen meinten, als sie von „Sachen zum Spielen“ und „wertfreien Alltagsmaterialien“ sprachen. Sie meinten Knöpfe, Decken, Kissen, ausgespülte Joghurtbecher, Papprollen, Eierkartons, Schachteln, Schwämme und so weiter. Mit Mama habe ich dann zu Hause gesucht und viele tolle Sachen gefunden! Wir haben alles, was ich mit in die KiTa nehmen wollte, in einen Pappkarton gefüllt und am nächsten Tag mitgenommen.

In der Gruppe durften wir Kinder entscheiden, was zuerst weggeräumt werden soll, denn Tag für Tag wurde eine Spielecke leer geräumt. Zuerst wurden dann die Sachen aus der Bauecke verpackt und in den Keller gebracht, danach alles aus der Puppenecke, später die Spiele, die Puzzle usw. Am Basteltisch blieb aber alles so wie immer, wir konnten weiter malen, kleben, schneiden und basteln.

Ich habe jeden Morgen nach meinem Frühstück meinen Joghurtbecher gespült und mit in den Kindergarten genommen, denn meine Freunde und ich hatten uns im Nebenraum einen Kaufladen gebaut! Wir haben uns ganz viele Höhlen aus den Decken und Tüchern gebaut, Türme und Pyramiden aus Bechern und Rollen gestapelt, haben Kaufladen und Zoo gespielt und hatten jeden Tag viele neue Ideen. Obwohl wir kein Spielzeug in der Gruppe hatten, war es uns überhaupt nicht langweilig!

Wir feiern Karneval

Meine Erzieherinnen haben mir erzählt, dass alle Kinder an jedem Tag zu Karneval verkleidet in die KiTa kommen dürfen. Mama hat ein ganz tolles Prinzessinnenkleid für mich genäht, aber am ersten Karnevalstag habe ich mich noch nicht getraut es anzuziehen.

Als ich am ersten Karnevalstag in meine Gruppe kam, war dort schon Party: die Musik lief, die Kinder tanzten und alle waren verkleidet. Sogar meine Erzieherinnen!!! Ich habe Löwen, Prinzessinnen, Cowboys, Bären, Clowns, Käfer und Polizisten gesehen und auf einmal fühlte es sich komisch an, als einziges Kind ohne Verkleidung in der Gruppe zu sein. Mama hat dann schnell eine rote Nase aus ihrer Tasche gekramt und sie mir auf die Nase gesteckt…und schon sah ich aus wie ein Clown! Das war toll!

Berichte aus der KiTa

Nach dem Morgenkreis haben wir gemeinsam gefrühstückt. Viele Eltern haben für unser Kinderkarneval-frühstücksbuffet leckere Sachen mit in die KiTa gebracht: Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, gekochte Eier, Rohkost, Muffins, Cake-Pops. Manche Muffins und einige Gurken waren auch verkleidet, denn die Muffins sahen aus wie Clowns, die Gurken wie Krokodile! Es war ein ganz tolles Buffet!
Nach dem Frühstück wurde in den Gruppen viel getanzt und gelacht, wir machten Spiele wie „Die Reise nach Jerusalem“ oder „Luftballontanz“ und hatten ganz viel Spaß.
Später trafen wir uns mit allen Kindern und Erzieherinnen in der Turnhalle zur Kostümschau. Alle Kinder durften mit ihrer Verkleidung in den Kreis und sich zeigen. Als alle Kinder und Erzieherinnen sangen „Und wer als Clown verkleidet ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein…“ habe ich mich auch getraut in den Kreis zu gehen! Zwei Kinder und eine Erzieherin waren auch als Clown verkleidet, so dass ich nicht alleine im Kreis war. Hand in Hand haben wir uns von allen anschauen lassen und dabei getanzt.
Der große Clown hat die ganze Zeit Quatsch gemacht, das war lustig!
Dann sind wir mit allen Kindern und Erzieherinnen in den Flur gegangen, dahin, wo auch das Büro von Claudia ist. Wir haben uns aufgestellt, denn wir wollten einen „verkehrten Karnevalszug“ durch den Kindergarten machen. Wir sind mit lauten „Alpen! – HELAU“ und „Kindergarten! – HELAU“-Rufen in Richtung Turnhalle gelaufen und dann dort eingezogen.
In der Turnhalle warteten schon ganz viele Eltern und Großeltern in einem großen Kreis. Als wir in der Turnhalle ankamen, „bewarfen“ uns alle Erwachsenen mit Süßigkeiten. Das war der „verkehrte Karnevalszug“: wir bekamen die Leckereien zugeworfen, obwohl wir eigentlich der Zug waren!
Auch an den anderen Karnevalstagen durften wir verkleidet in die KiTa kommen und am Dienstag habe ich mich dann auch getraut, mit meinem tollen Prinzessinnenkleid zu kommen. Alle fanden das Kleid toll!

Wir feiern das Osterfest

Am Tag vor Gründonnerstag (so heißt der Donnerstag vor Ostern, hat meine Erzieherin gesagt) trafen wir uns mit allen Kindern und Erzieherinnen in der Turnhalle zum gemeinsamen Osterfrühstück. Wieder einmal haben viele Eltern viele leckere Sachen für ein ganz tolles Frühstücksbuffet mitgebracht.
Nach dem Frühstück haben wir gemeinsam „Stups der kleine Osterhase“ gesungen. Dann sind wir rausgegangen und haben bei tollem Wetter draußen gespielt und getobt.
Am nächsten Tag haben alle Kinder in ihren Gruppen noch einmal gemeinsam gefrühstückt.

Diesmal aber unser eigenes, von zu Hause mitgebrachtes Frühstück, in der Gruppe, an einem langen Tisch. Das war auch ganz toll. Ich habe neben meinen Freundinnen gesessen und wir haben ein bisschen unser Frühstück getauscht.
Dann hat es an der Tür geklopft, eine von meinen Erzieherinnen hat den Kopf zur Tür rein gesteckt und gesagt, dass sie den Osterhasen hat raushoppeln sehn.
Wir haben alle ganz schnell nach draußen geschaut, konnten aber keinen Hasen entdecken!
Dann sind wir in den Flur geflitzt, weil wir schauen durften, ob der Osterhase uns etwas dagelassen hat! Und genau so war es auch! Jedes Kind hat einen tollen Becher gefunden, der aussah, wie ein Osterhase. Diesen Becher durften wir auf unser Garderobenzeichen stellen und später mit nach Hause nehmen! Zu Hause hat Mama den Becher ganz vorsichtig aufgemacht und darin war ein gefärbtes Osterei und Leckereien! Danke lieber Osterhase!
Nach der Osterhasenüberraschungssuche sind wir alle in die Turnhalle gegangen. Dort haben wir uns mit den Kindern, den Erzieherinnen der anderen Gruppen und mit Frau Becks getroffen. Wir feierten gemeinsam einen sehr schönen Ostergottesdienst und sangen auch „Halleluja, preiset den Herrn“, was wir auch immer mit Frau Becks singen, wenn sie zu den biblischen Einheiten in die KiTa kommt.

Hurra, der Frühling ist da!
In den letzten Tagen schien die Sonne ganz häufig, der Himmel war ganz blau und meine Erzieherinnen sagten uns im Stuhlkreis, dass sie mit uns den Frühling willkommen heißen möchten. Endlich wird draußen alles wieder bunt, die Bäume bekommen ihre Blüten, die Blumen stecken langsam ihre Köpfe durch die Erde, die Bienen und die Schmetterlinge werden wieder fliegen und, und, und. Auch wir wollen den Frühling in die KiTa lassen, wir werden ganz viele Blumen und Schmetterlinge basteln und gestalten, haben schon mit unseren Händen Blumen und Schmetterlinge auf die Fenster gedruckt. Außerdem hören wir viele Frühlingsgeschichten, singen Frühlingslieder, schauen Frühlingsbilderbücher, machen Frühlingsfingerspiele und Frühlingsstuhlkreisspiele.
Da wir fast jeden Tag draußen spielen, können wir auch draußen den Frühling sehen und riechen.
Wir freuen uns auf eine bunte und fröhliche Zeit! Hallo Frühling!

Liebe Gemeindemitglieder,
im nächsten Gemeindebrief können Sie/könnt ihr lesen, wie die nächsten Wochen als Kind der Sternengruppe waren und was ich alles erlebe und erlebt habe, als Kindertagesstättenkind des Evangelischen Familienzentrums in Alpen!

Bis dann, tschüss, eure Amelie !!!

Für Amelie schreibt: Claudia Schött

Fotos: Claudia Schött

Aktionen im Familienzentrum

Kreativwerkstatt

Gemeinsam aktiv. Gemeinsam kreativ. Gemeinsame Zeit miteinander.

In diesem Kurs treffen sich Väter mit ihren Kindern, um gemeinsam kreativ zu sein.
Nach jedem Treffen kann man(n) sehen, was man gemeinsam geschafft hat.
Geleitet wird dieser Kurs von Sebastian Wachhorst.
Gerne wird an einem Gemeinschaftskunstwerk gearbeitet, das dann im Evangelischen Familienzentrum für alle sichtbar sein wird! Außerdem dürfen die Kinder ein kleines Modell der Gemeinschaftsarbeit gestalten und dann mit nach Hause nehmen.

Der nächste Kurs trifft sich am **Samstag, den 21. Mai 2016 von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr.**
Das Angebot ist für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Eine Gruppe besteht aus maximal 8 Kindern und 8 Vätern. Um Voranmeldung wird gebeten! Die Teilnahme ist kostenfrei!
Die Kreativwerkstatt findet regelmäßig statt.

Wie wichtig Spielen ist

Die Entdeckungsreise führt in die Wunderwelt des Spielens und zeigt ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung.
Der Kurs wird geleitet von Frau Schuchert vom Neuen Evangelischen Forum Moers und findet im Rahmen eines Elterncafés am
Montag, den 30.05.2016 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt.
Die Teilnahme ist kostenfrei, Kinderbetreuung wird angeboten.
Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 02802-7109.

kirchen kreis moers

Machtkampf und Zickenkrieg im Kinderzimmer

Eigentlich erziehen wir unsere Kinder doch vollkommen gleich. Woher gibt es denn die Unterschiede zwischen Jungen (Männern) und Mädchen (Frauen)?

Sind Jungen vom Mars und Mädchen von der Venus?
Der Kurs wird geleitet von Frau Mülheims vom Neuen Evangelischen Forum Moers und findet am
Dienstag, den 07.06.2016 von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
im Evangelischen Familienzentrum Alpen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 02802-7109.

kirchen kreis moers

Vom Umgang mit kindlicher Wut

Alle Gefühle sind erlaubt und werden akzeptiert – aber nicht alle Handlungen! Nicht selten sehen sich Eltern mit kleinen und großen Wutausbrüchen ihrer Kinder konfrontiert. Wie sie darauf reagieren und ihre Kinder unterstützen können, mit ihren Gefühlen umzugehen - dazu bietet Frau Braems im Elterncafé Information und Austausch.
Das Elterncafé findet am **Dienstag, den 21.06.2016 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr** statt. Dies ist ein Elterncafé mit einem Thema aus dem Starke Eltern-Starke Kinder®-Elternkurs und wird geleitet von Frau Emmi Braems. Dieser Kurs ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Alpen. Kinderbetreuung wird angeboten! Die Teilnahme ist kostenlos! Um Voranmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 02802-7109.

Kirche mit Kindern

Am **Samstag, den 18. Juni 2016, 16.00 Uhr**, findet ein Gottesdienst „Kirche mit Kindern“ statt. Herzliche Einladung! Bitte vormerken:

Der nächste Termin ist **Samstag, 24. September 2016, diesmal um 17.00 Uhr.**

kurz notiert

Musik- und Literaturkreis Alpen e.V.

Sonntag, 03.07.2016, 17.00 Uhr, Park Marienstift Alpen
Posaunenklänge im Park mit dem Ensemble „Niederrhein-Brass“

Weseler Domkonzerte

Sonntag, 19.06.2016, 18.00 Uhr
Orgelwerke von Max Reger
An der Orgel: Ansgar Schlei

Sonntag, 28.08.2016, 18.00 Uhr
Werke von Franz Liszt, Louis Vierne, Max Reger u. a.
An der Orgel: Franz Günthner aus Leutkirch

Evangelische Kirche im Rheinland

Samstag, 18.06.2016, 20.00 Uhr
Gospelkonzert in der Festivalhalle Moers, Filder Str. 140
mit dem Tana Gospel Choir aus Madagaskar und Chören aus der Umgebung.
Der Eintritt beträgt 15.- Euro, für Schüler und Studenten 10.- Euro.
Nähere Informationen finden Sie unter www.weite-wirkt.de

zu guter

Redaktionsschluss für die Ausgabe Herbst 2016 ist am 20. Juli 2016.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Alpen
V.i.S.d.P.	Dr. Hartmut Becks
Auflage:	2.800 Stück
Layout:	Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.com
Druck:	Kirchendruckerei Kleve
Redaktion:	Dr. Hartmut Becks
	Dr. Joachim Daebel
	Thomas Haß
	Claus von der Horst
	Jens Malmström
	Stefanie Paul
	Prof. Dr. Klaus G. Pistor

Letzt
Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienst Alpen	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Kindergottesdienst	sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Gottesdienst Menzelen-Ost **Gottesdienst Alpsray** **Sonntagscafé** **Tempora-Andacht**	**26.06.16 und 28.08.16** **19.06.16, 10.07.16 und 11.09.16** nach den jeweiligen Gottesdiensten jeden Samstag, 18.15 Uhr, von November bis Karsamstag
Bibelgespräch	montags, 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten Kirche)
Kindergottesdienst-Helferkreis **Kirchenchor**	dienstags, 19.00 – 20.00 Uhr im Jugendheim dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorencafé Alpsray **Seniorenfrühstück** **Seniorenkreis**	2. Dienstag im Monat im Bürgerzentrum Alpsray 3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Menzelen-Ost donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Frauenfrühstück	dienstags, 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Gemeindehaus (letzter Dienstag im Monat)
Handarbeitskreis	mittwochs, 14.30 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Männertreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Frauenhilfe	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Abendfrauentreff	in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 19.30 – 21.30 Uhr im Amaliencafé o. Gemeindehaus
Kleiderstube	Annahme: montags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Ausgabe: zu den Öffnungszeiten 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Pflege- und Adoptivelterntreff	montags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus (letzter Montag im Monat)
Flüchtlingscafé	jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 Uhr – 18.00 Uhr, Amaliencafé
Tafel in Alpen	freitags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel.	02802/41 40
Gemeindebüro: Stefanie Paul und Dagmar Krause An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen	Tel. Fax alpen@ekir.de	02802/41 40 02802/77 39
Küster:		
Manfred Küppers	Tel.	02802/70 08 31
An der Vorburg 1, 46519 Alpen	Tel.	0162/8 57 95 04
Anja Schlothane	Tel.	02802/8 00 73 00
Diakon: Thomas Haß Bruckstr. 7, 46519 Alpen	Tel.	02802/75 01
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel.	0162/3 22 33 68
Chorleiter: Michael Wulf-Schnieders	Tel.	02843/1753104
Frauenhilfe Leitung: Bärbel Vetter	Tel.	02802/43 23
Amalien-Café Burgstr. 42, 46519 Alpen	Tel.	02802/8 08 47 30
Gemeindehäuser:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	02802/57 00
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	02802/80 94 42
Ev. Jugendheime:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	02802/15 09
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	02802/80 94 41
Kindertagesstätte und Familienzentrum: Im Dahlacker 9, 46519 Alpen Leitung: Claudia Schött	Tel. Fax mail@kita-alpen.de	02802/71 09 02802/80 96 37
Gemeindeamt Moers, Frau Pippert-Lidicky Gabelsbergerstr. 2 und Seminarstr. 8, 47441 Moers	Tel.	02841/100-232
Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Altenpflege Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843/46 40
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers Dienststelle Rheinberg Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843/90 36 30
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers Humboldtstr. 64, 47441 Moers (Vinn)	Tel.	02841/9 98 26 00
Drogenhilfe Rheinberger Str. 17, 47441 Moers	Tel.	02841/100 185
Frauenhaus Duisburg	Tel.	0203/370 073
Telefonseelsorge	Tel. Tel.	0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	0800/111 0 333